

Die **Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation e.V. (DGVM)** ist eine wissenschaftliche Fachgesellschaft. Die wissenschaftliche Basis ist uns sowohl bei der Forschung als auch bei der Anwendung / Behandlung ein zentrales Anliegen.

#### **Unsere Ziele und Aufgaben:**

- **Erforschung** des Zusammenwirkens biologischer, psychologischer und sozialer Aspekte bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von Krankheiten
- Entwicklung und wissenschaftliche Fundierung von **Behandlungsmethoden**, die auf verhaltensmedizinischen Kenntnissen aufbauen
- **Verbreitung** von wissenschaftlich geprüften, verhaltensorientierten Interventionen in der gesundheitlichen und sozialen Versorgung der Bevölkerung
- Abhalten von **Tagungen** und Kongressen zu verhaltensmedizinischen Themen
- wissenschaftlicher **Erfahrungsaustausch** innerhalb und außerhalb Europas (z.B. Zusammenarbeit mit der International Society for Behavioral Medicine)
- **Vertretung** der Verhaltensmedizin in der allgemeinen Öffentlichkeit
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit der Verleihung des **„Irmela Florin Forschungspreises“**

#### **Typische Themen der Verhaltensmedizin**

- Psychologische Bedingungsfaktoren der Verschlechterung, Chronifizierung und Behandlung somatischer Erkrankungen
- Stress, Stressfolgen, Stressbewältigung
- Chronische Krankheiten wie Diabetes mellitus, Hypertonie, Krebs
- Chronischer Schmerz (Kopfschmerz, Rückenschmerz, Fibromyalgie, u. a.)
- Herzinfarkt, Durchblutungsstörungen
- Essstörungen und Übergewicht
- Unklare körperliche Beschwerden (z. B. Tinnitus, Reizmagen, Reizdarm, somatoforme Störungen, u. a.)
- Sexualverhalten, Sexualstörungen
- AIDS
- Gesundheitsschädigendes Verhalten (Rauchen, Bewegungsmangel etc.)
- Psychoneuroimmunologie, Psychoneuroendokrinologie
- Biofeedback
- Compliance bei medizinischen Behandlungen
- ... und vieles mehr

#### **Der Vorstand der DGVM**

Prof. Dr. Claus Vögele (Walferdange)

Prof. Dr. Michael Bach (Salzburg)

Prof. Dr. Anja Hilbert (Leipzig)

Prof. Dr. Thomas Kubiak (Mainz)

Prof. Dr. Dr. Astrid Müller (Hannover)

#### **Werden Sie Mitglied der DGVM - denn:**

- Sie erhalten direkten und persönlichen Zugang zu Ansprechpartnern Ihres Arbeitsgebietes und der zentralen Gebiete der Verhaltensmedizin
- Sie erhalten ohne Zusatzkosten ein Abonnement der Zeitschrift "Verhaltenstherapie"
- Sie können zusätzlich kostenlos die Online-Zeitschrift "International Journal of Behavioral Medicine" beziehen
- Sie erhalten reduzierte Gebühren bei nationalen und internationalen Kongressen mit verhaltensmedizinischen Themen
- Sie tragen zu einem Gesundheitswesen bei, das der Komplexität der Menschen gerecht wird
- Mitgliedsgebühr: 90,00 EUR pro Jahr (Für den wissenschaftlichen Nachwuchs (vor Promotion) und Pensionäre/Rentner gilt eine ermäßigte Gebühr von 50,00 EUR.)

#### **Wie werden Sie Mitglied der DGVM?**

Mitglieder können Ärzte/innen und Psychologen/innen werden, die sich therapeutisch und / oder wissenschaftlich mit verhaltensmedizinischen Fragestellungen beschäftigen. Die Aufnahme in die Gesellschaft muss von zwei DGVM-Mitgliedern befürwortet werden.

Wenn Sie Mitglied der DGVM werden möchten, senden Sie bitte diesen Aufnahmeantrag inkl. Einzugsermächtigung an den 1. Vorsitzenden.

## DGVM Beitrittserklärung

Name .....

Vorname, Titel .....

Haupttätigkeitsfeld .....

.....

Promotion (Jahr) .....

Promotion voraussichtlich (Jahr) .....

Dienstadresse .....

.....

E-Mail .....

Privatadresse .....

.....

Ort ..... Datum .....

Unterschrift .....

**Bitte an den 1. Vorsitzenden senden!**

## Einzugsermächtigung

Ich erteile der DGVM e.V. die Erlaubnis, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber/in .....

Kreditinstitut .....

IBAN .....

BIC .....

Ort ..... Datum .....

Unterschrift .....

## Referenzen (optional)

Ich befürworte die Mitgliedschaft von  
Herrn / Frau .....

### 1. Referenz

.....

### 2. Referenz

.....

**Deutsche Gesellschaft für  
Verhaltensmedizin und  
Verhaltensmodifikation e.V.**



### Verhaltensmedizin:

**Die wissenschaftliche Antwort auf das  
Zusammenspiel körperlicher, psychi-  
scher und sozialer Prozesse bei Krank-  
heiten**

**<http://www.dgvm-online.de>**